

Wenig Glanz beim Auftritt des Titelverteidigers

Boßeln: Landesliga Männer I: Pfalzdorf landet zu Hause Pflichtsieg gegen Upschört



Die Pfalzdorfer Gummigruppen, hier mit Jörg Best, spulten gegen Upschört ihr Normalprogramm ab. Beide Gruppen steuerten zusammen vier Würfe zum 9:0-Erfolg bei. Foto: Frerichs

wrs Ostfriesland. Nach dem dritten Durchgang führen drei Vereine ohne Minuspunkte die Tabelle im Oberhaus der Boßler an. Reepsholt, Westeraccum und Dietrichsfeld feierten jeweils ihren dritten Sieg in Folge. Dietrichsfeld spielte zu Hause gegen Burhabe kräftemäßige Vorteile aus und kam zu einem ungefährdeten zweistelligen Erfolg. Den höchsten Tagessieg verbuchte Reepsholt beim 12:0 gegen Uтары. Rahe musste auf eigener Strecke Westeraccum ziehen lassen. Grund: Die Heimmannschaft blieb unter ihren Möglichkeiten zurück. Meister Pfalzdorf fuhr zwei Pflichtzähler zu Hause gegen Upschört ein. Aufatmen beim Neuling Wiesede, der gegen Ardorf den ersten Saisonsieg feierte.

Rahe - Westeraccum 1:7 (-4,100/-2,090/-0,054/1,036)

Rahes Boßelobmann Heiko Goldenstein nannte den ausschlaggebenden Grund für die Heimpleite. „Wir haben vor allen Dingen in der 2. Holzgruppe unsere Rundenweiten nicht gebracht.“ Diese Gruppe benötigte drei Würfe mehr als sonst. Aber auch bei den anderen Gruppen stand der eine oder andere Wurf zu viel auf dem Zettel. Dafür machte Goldenstein das Befinden einiger Werfer verantwortlich. Im Lager von Ostfrisia flattern selbst bei erfahrenen Stammwerfern die Nerven. Deshalb blieben sie hinter ihren Möglichkeiten zurück. Die klare Niederlage in Holz I ging in Ordnung. Dort traf Rahe nach Ansicht von Goldenstein auf einen starken Gegner. Die Niederlage wirft die Rahester nicht um. „Wir sind seit Jahren eine Fahrstuhlmannschaft. Diese Situation ist für uns nicht neu“, bleibt Goldenstein gelassen. Auch die kommende Aufgabe gegen Pfalzdorf bringt die Werfer vom Kukelorum nicht aus der Ruhe.

Dietrichsfeld - Burhabe 11:0 (2,034/5,032/0,136/3,009)

Das Duell der beiden ungeschlagenen Mannschaften war von Anfang an eine einseitige Angelegenheit. „Wir haben vom Start weg das Kommando übernommen und waren von der Kraft her Burhabe klar überlegen“, sagte der Dietrichsfelder Mannschaftsführer Matthias Niendieker. Vor einer großen Zuschauerkulisse führten die Gastgeber zeitweise mehr als 15 Würfe. Der Vorsprung schrumpfte im Ziel auf 11 zusammen. Niendieker sprach von einem verdienten Erfolg. „Wir haben nicht gegläntzt, aber mit einem mannschaftlich geschlossenen Auftritt Burhabe besiegt“, analysierte der Sprecher. Lohn ist der dritte Tabellenplatz.

Pfalzdorf - Upschört 9:0 (0,016/5,036/1,132/2,021)

Glanzvoll sei der Sieg nicht gewesen, gestand der Pfalzdorfer Kapitän Frido Walter. Es sei viel mehr ein Pflichtsieg gewesen, der zur Halbzeit noch nicht feststand. „Bei der Wende sah es noch nicht so gut aus. Wir lagen rund drei Würfe vorne. Die Bedingungen waren nicht optimal. Der Seitenwind machte uns zu schaffen“, sagte Walter. Am Ende war das Ergebnis fast zweistellig. Dank der mehr als fünf Würfe von Holz II. Diese Gruppe präsentierte sich nach der Pleite in Burhabe gut erholt. Die Gummigruppen spulten nach Ansicht von Walter das normale Programm ab. Nicht zufrieden war er mit dem Resultat von Holz I.

Reepsholt - Uтары 12:0 (5,012/3,011/0,077/3,145)

Wiesede - Ardorf 12:6 (-4,034/5,062/7,015/-2,042)

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom Montag, 25.10.2010 - 22:00 Uhr